

## Skandal beim ESC: Rassistische Äußerungen empören ganz Europa!

Am 23. Mai 2025 blickt der Südkurier auf bedeutende historische Ereignisse und Geburtstagskindern dieses Datums zurück.



**Jerusalem, Israel** - Am 23. Mai 2025 erinnert das Kalenderblatt nicht nur an verschiedene historische Ereignisse, sondern beleuchtet auch aktuelle Herausforderungen. Ein solcher Vorfall fand kürzlich während des renommierten Eurovision Song Contest (ESC) statt, der in vielen Ländern, einschließlich Israel, übertragen wird. Während eines Halbfinals äußerte ein Kommentator des israelischen Senders Kan eine rassistische Bemerkung über den armenischen Sänger Parg. Diese Äußerungen sorgten für heftige Kritik und Empörung in der armenischen Gemeinschaft sowie in den Medien.

Der Kommentator äußerte: „Ich kann nicht glauben, dass wir diesen Leuten ein ganzes Viertel in Jerusalem gegeben haben.“

Zudem kommentierte er das Lied „Survivor“ mit den Worten: „So fühlen wir uns, nachdem wir dieses Lied anschauen mussten.“ Diese Kommentare wurden von armenischen Medien als rassistisch wahrgenommen und führten zu einem offiziellen Beschwerdeverfahren der armenischen „301 Media Group“ bei der Europäischen Rundfunkunion (EBU), die eine Untersuchung und eine öffentliche Entschuldigung forderte. Der Vorfall zeigt, wie wichtig es ist, über Rassismus in der Kultur und den Medien aufmerksam zu machen.

## **Der ESC als kulturelles Phänomen**

Der Eurovision Song Contest hat fast 70 Jahre Geschichte und ist zu einem bedeutenden Medienspektakel geworden. Bereits seit 1956 nehmen zahlreiche Länder am Wettbewerb teil, der mittlerweile 50 Teilnehmerstaaten umfasst. 2023 erreichte der ESC bei den Übertragungen des Finales und der Halbfinale 162 Millionen Zuschauer. Diese enorme Reichweite zeigt das Interesse und die Begeisterung, die der Wettbewerb weltweit auslöst.

Ursprünglich ins Leben gerufen von der European Broadcasting Union, war das Ziel, den heimischen Musikmarkt zu fördern und unterhaltsame Inhalte zu schaffen. Der ESC fördert den kulturellen Austausch und spiegelt gesellschaftspolitische Entwicklungen in Europa wider, wodurch er auch in der heutigen Zeit nicht ohne politische Dimension existieren kann. Insbesondere nach dem Sieg des Kalush Orchestra 2022 ist die politische Dimension des Wettbewerbs verstärkt sichtbar geworden.

## **Vielseitigkeit und Herausforderungen**

Der ESC ist für seine musikalische Vielfalt bekannt und präsentiert verschiedene Genres, darunter Ethnopol, Hip Hop und Techno. Diese Diversität spiegelt sich auch in der Bühnengestaltung und technischen Umsetzung wider, die sich im Laufe der Jahre weiterentwickelt haben. Der Wettbewerb

bietet eine Plattform für kulturelle Diversität, trägt zum Gemeinschaftsgefühl unter den Zuschauern bei und erfordert ein Bewusstsein für die politischen und sozialen Kontexte, in denen er stattfindet.

Am 23. Mai wird außerdem an verschiedene historische Ereignisse erinnert, wie die Verkündung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland im Jahr 1949 und die Präsentation der Programmiersprache Java durch Sun Microsystems im Jahr 1995. Auch die Geburtstage bedeutender Persönlichkeiten wie der britischen Schauspielerin Joan Collins und der deutschen Politikerin Manuela Schwesig werden gefeiert.

Die Ereignisse des heutigen Tages erinnern uns daran, wie wichtig es ist, einen respektvollen und kulturell vielfältigen Dialog zu führen. Der Europäische Wettbewerb bleibt nicht nur ein Ort musikalischen Schaffens, sondern auch eine Bühne, auf der gesellschaftliche Herausforderungen thematisiert werden müssen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Rassismus
<b>Ursache</b>	Rassistische Bemerkung des Kommentators
<b>Ort</b>	Jerusalem, Israel
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.suedkurier.de">www.suedkurier.de</a></li><li>• <a href="http://www.t-online.de">www.t-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.boell.de">www.boell.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**